



Woche 7 – **Schöpfung. Morgen. Wie können wir heute konkret den Aufbruch gestalten für ein gutes Morgen?**

16. bis 20. April 2025

VOTUM

Guter Gott, weil gute Gedanken oft in der Stille wachsen und Zeit brauchen, bis sie das Herz erreichen: Lasst uns für einige Atemzüge schweigen – und gut ankommen – und hier und jetzt da sein. (kurze Stille)

Wir bitten Dich: Atme in uns, Heiliger Geist. Weil wir gemeinsam nach Deinem Willen suchen, damit unsere Entscheidungen Wege in die Zukunft öffnen, bitten wir um Deinen Geist:

Wirke in uns, Du Geist der Klarheit. Weil Hören vor dem Sprechen kommt, weil gerade diejenigen Wertschätzung verdienen, die anderer Meinung sind; – Damit wir gelassen wahrnehmen, was ist und was sein kann, bitten wir um Deinen Geist:

Wirke in uns, Du Geist der Achtsamkeit.

Weil Offenheit unbequem sein kann, weil Schweigen und Schlucken nicht weiterhilft; Damit wir im Jammern und Zaudern nicht um uns selbst kreisen, bitten wir um Deinen Geist: Wirke in uns, Du Geist des Mutes.

Weil wir Räume öffnen wollen, in denen Menschen in ihrer bunten Vielfalt herzlich willkommen sind; – Damit uns das Mitteilen von Erfahrungen gelingt und neue Ideen entstehen, bitten wir um Deinen Geist: Wirke in uns, Du Geist der Freiheit.

(Bernhard Kraus)

LIED: Meine Hoffnung, meine Freude

STILLE

PSALM - Beten wir gemeinsam Psalm 46, 2-4 – IMPULS

Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, ein bewährter Helfer in Zeiten der Not. Darum fürchten wir uns nicht, selbst wenn die Erde erbebt, die Berge wanken und in den Tiefen des Meeres versinken. Auch dann nicht, wenn die Wogen tosen und schäumen und die Berge von ihrem Wüten erschüttert werden.

Klimafasten 2024 | Theologische Impulse zu den Wochenthemen | **Veränderungen** (27. März bis 30. März 2024)

Evangelische Kirche von Westfalen
Klimabüro EKWW



Erzbistum
Köln



Evangelische Kirche
im Rheinland



Evangelische Landeskirche
in Württemberg



Diözese
RÖTENBURG-
STUTTGART



EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN BADEN



misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT



EVANGELISCHE KIRCHE
VON KURHESSEN-NAHECK



KATHOLISCHE
KIRCHE
BISTUM MÜNSTER



ERZBISTUM
BERLIN
DIOZESANRAT DER KATHOLIKEN



KATHOLISCH
Bistum Mainz



**Brot
für die Welt**



Diözesanrat
der Katholik*innen
IM BISTUM HILDESHEIM



Diözesanrat
der Katholik*innen
IM BISTUM HILDESHEIM



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland



Bistum
Osnabrück



EVANGELISCHE KIRCHE
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz



Evangelische Kirche
in Hessen und Nassau



Evangelisch-
methodistische
Kirche



Erzdiözese
Freiburg



ERZBISTUM
PADERBORN



BISTUM
EICHSTÄTT



EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS
Service Agentur Umweltschutz





Wenn es um einen Aufbruch geht, bedeutet dies: Es kann nicht weitergehen, wie es bisher war. Es ist an der Zeit für Veränderungen. Man muss sich an Neues wagen. Die Fortführung des Status quo fühlt sich nicht mehr richtig an.

Aufbruch bedeutet, dass die Einsicht vorliegt, dass wir es uns nicht mehr leisten können, so weiter machen wie bisher. Dabei stellt sich die Frage: Wohin soll es eigentlich nach dem Aufbruch gehen? Wo soll ich hin? Mit wem? Mit welchen Mitteln möchten wir den Aufbruch wagen? Wie wollen wir unsere Ziele erreichen? Wer stellt das Ziel und die Marsch-Töpfe dar? Wer ist daran beteiligt?

Josua 1,1–9

1 Nachdem Mose, der Knecht des Herrn, gestorben war, sprach der Herr zu Josua, dem Sohn Nuns, Moses Diener: 2 Mein Knecht Mose ist gestorben; so mach dich nun auf und zieh über den Jordan, du und dies ganze Volk, in das Land, das ich ihnen, den Israeliten, gebe. 3 Jede Stätte, auf die eure Fußsohlen treten werden, habe ich euch gegeben, wie ich Mose zugesagt habe. 4 Von der Wüste bis zum Libanon und von dem großen Strom Euphrat bis an das große Meer gegen Sonnenuntergang, das ganze Land der Hetiter, soll euer Gebiet sein. 5 Es soll dir niemand widerstehen dein Leben lang. Wie ich mit Mose gewesen bin, so will ich auch mit dir sein. Ich will dich nicht verlassen noch von dir weichen. 6 Sei getrost und unverzagt; denn du sollst diesem Volk das Land austeilen, das ich ihnen zum Erbe geben will, wie ich ihren Vätern geschworen habe. 7 Sei nur getrost und ganz unverzagt, dass du hältst und tust in allen Dingen nach dem Gesetz, das dir Mose, mein Knecht, geboten hat. Weiche nicht davon, weder zur Rechten noch zur Linken, auf dass du es recht ausrichten kannst, wohin du auch gehst. 8 Und lass das Buch dieses Gesetzes nicht von deinem Munde kommen, sondern betrachte es Tag und Nacht, dass du hältst und tust in allen Dingen nach dem, was darin geschrieben steht. Dann wird es dir auf deinen Wegen gelingen, und du wirst es recht ausrichten. 9 Habe ich dir nicht geboten: Sei getrost und unverzagt? Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.

Dieser Text ist aus dem Buch Josua. Häufig liest man über ihn auch, dass es ein "Mutmachertext" ist. Dieser Text ist ein Paradebeispiel für den Aufbruch, für einen Neuanfang. Deshalb wird er gerne in Neujahrspredigen verwendet, denn er soll Mut

Klimafasten 2024 | Theologische Impulse zu den Wochenthemen | **Veränderungen** (27. März bis 30. März 2024)





machen, einen Neuanfang zu wagen. Gottes Treue relativiert, was als “schwierig” oder “beständig” gilt, denn Gott sagte schon zu Moses: "Ich bin mit dir in allem, was du tust."

Diese Worte gelten immer noch, auch wenn es nicht Neujahr ist, und sind von großer Bedeutung. Diese Worte beruhigen sehr, denn sie geben Antworten auf Fragen wie oben gestellt: Schaffen wir den Aufbruch? Wie schaffen wir den Aufbruch? Haben wir genug Kraft dafür, eine gerechte Zukunft zu gestalten, in der wir die Bewahrung der Schöpfung an die erste Stelle stellen? Aufbruch und Veränderung bedeuten immer auch Überforderung. Davon zeugen die Fragen.

Doch genau in diesem Aufbruch- und Umbruchzeiten gilt Gottes Wort: “Sei getrost und unverzagt”, anders formuliert: "Fürchte dich nicht!". Drei Mal gibt Gott Josua diese Zusage. Daneben betont er: “Wie ich mit Mose gewesen bin, so will ich auch mit dir sein. Ich will dich nicht verlassen noch von dir weichen”. Diese Bibelstelle ist die Zusage an die Menschen, dass Gott bei ihnen ist, vor allem in schweren Zeiten. In Aufbruch-Zeiten.

Gottes Worte gelten Josua, als er für den Zug in das neue Land zugerüstet wird. Josua wird in den Krieg ziehen, um neues Land zu besetzen. Eine verantwortungsvolle Aufgabe. Eine herausfordernde Aufgabe. Was braucht es dazu, diese Aufgabe in Angriff zu nehmen? Furchtlosigkeit. In dieser Bibelstelle geht es um Mut. Und um Furchtlosigkeit. Furchtlosigkeit vor einer Aufgabe, die zu groß erscheint. Eine Aufgabe, die Fragen aufwirft. Eine Aufgabe, die überfordert und Angst macht.

Mit dem Buch Josua 1 tritt Israel in eine neue Zeit ein. Josua führt vom Alten ins Neue. Dafür steht die Figur Josua. Der Name Josua kommt aus dem Hebräischen. Die hebräische Form lautet: *Jehoschua*. Das heißt übersetzt so viel wie “Gott hilft”, “Gott ist Rettung”. Josua vertraut Gott.

Aufbruch und Umbruch wagen, braucht Vertrauen. Vertrauen in die eigenen Kräfte und in Gott als Kraftquelle. Vertrauen, dass der Aufbruch möglich ist und gut wird.

Diese Bibelstelle soll Euch Mut machen. Die Zukunft ist ungewiss, aber mit jedem Schritt, den Ihr geht, werdet Ihr merken, dass Ihr die Zukunft selbst gestalten könnt. Vertraut auf Gott: “Sei getrost und unverzagt”.

Klimafasten 2024 | Theologische Impulse zu den Wochenthemen | **Veränderungen** (27. März bis 30. März 2024)





LIED: Bei dir, Jesu, will ich bleiben

VATERUNSER

SEGENSGEBET:

Die Ewige segne, was aufbricht in dir. Die Ewige segne, was wachsen will in dir. Die Ewige segne, was mit dir und durch dich zum Blühen kommen will. Gott segne dein Leben. Amen.

KLIMAFASTEN

Die theologischen Impulse sind Teil des Klimafasten – der ökumenischen Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit. Mehr Informationen zum Klimafasten finden Sie im Internet auf www.klimafasten.de, bei Facebook www.facebook.com/sovieldubrauchst, auf Instagram www.instagram.com/sovieldubrauchstund und bei den Klimaschutzbeauftragten Ihrer Landeskirche oder Ihres Bistums.

Weitere theologische Impulse und Andachten gibt es auf www.klimafasten.de/theologische-impulse.

KONTAKT

Nicole Gabor, Diözesanrat der Katholik*innen im Bistum Aachen

Mail: nicole.gabor@dr-aachen.de

Klimafasten 2024 | Theologische Impulse zu den Wochenthemen | **Veränderungen** (27. März bis 30. März 2024)

